

LEICHTATHLETIK (gsch). Mit David Nopper und Eric Bundschuh (beide PSG Sigmaringen) hatten sich zwei Athleten der LG Sigmaringen für die Deutschen Jugendhallenmeisterschaften und Deutschen Jugend-Winterwurfmeisterschaften in Halle qualifiziert.

Eric Bundschuh ging am Samstag im Diskuswerfen der Klasse U 18 an den Start. Da er im ersten Jahr in dieser Klasse startet, ging es für ihn vor allem darum das Flair von Deutschen Meisterschaften kennen zu lernen. Der Beginn war dann für ihn auch etwas holprig. Nach zwei ungültigen Versuchen bewies er aber Nervenstärke, warf im dritten Versuch mit 48,44 m einen neuen Kreisrekord und qualifizierte sich damit überraschend als Achter für den Endkampf. Ein Hammer mit dem Diskus war dann sein vierter Versuch. Die 1,5 kg schwere Scheibe segelte auf herausragende 52,58 m. Wieder eine neue persönliche Bestleistung, neuer Oberschwäbischer Rekord und am Ende ein nicht erwarteter vierten Platz nur ca. 1 m hinter der Bronzemedaille.

David Nopper startete am Sonntag im Hochsprung der Klasse U 20. Auch er startet im ersten Jahr in dieser Klasse, zählte aber auf Grund seiner Vorleistungen zum erweiterten Kreis der Medaillenkandidaten. Seine Anfangshöhe von 1,95 m übersprang er sicher im ersten Versuch. Probleme dann bei 2,00 m, die er erst im dritten Versuch, dann aber sicher, überwand. 2,04 m im zweiten Versuch brachten ihn dann auf den vierten Rang. Am Ende blieb es dabei, mit der gleichen Höhe wie der Drittplatzierte wurde er Vierter und erreichte damit seine beste Platzierung bei Deutschen Meisterschaften in seiner bisherigen Hochspringerkarriere.